

25. Oktober 2011, Nr. 66/2012

Bundespräsident Gauck übergibt 20. Deutschen Umweltpreis

Festakt am Sonntag in Leipzig: Auszeichnung für vorbildliche Solar-Unternehmer und Forscher – Altmaier und Tillich zu Gast

Leipzig. Bundespräsident Joachim Gauck wird am Sonntag in Leipzig den 20. Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) übergeben. Die mit 500.000 Euro höchstdotierte Umweltauszeichnung Europas geht 2012 an den Mitbegründer und Aufsichtsratschef der SMA Solar Technology AG (Kassel), Günther Cramer (59), sowie das Forscher-Unternehmer-Duo Dr. Andreas Bett/Hansjörg Lerchenmüller (beide Freiburg). Bett (50) ist stellvertretender Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Lerchenmüller (45) Geschäftsführer der Soitec Solar GmbH. Die Preisträger hätten „mit ihren wegweisenden technischen Entwicklungen und ihrem persönlichem Einsatz in der Photovoltaik weltweit Maßstäbe gesetzt und sie damit global maßgeblich vorgebracht“, betont DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde. Zu Gast sein werden unter anderem Bundesumweltminister Peter Altmaier und Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Eva Ziebarth
Anneliese Grabara

Kontakt DBU:
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633521
Telefax: 0541|9633198
presse@dbu.de
www.dbu.de

Zu dem feierlichen Festakt am Sonntag im Leipziger Gewandhaus werden über 1.200 geladene Gäste erwartet – darunter der frühere Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, Prof. Dr. Klaus Töpfer, der den Deutschen Umweltpreis der DBU 2002 erhielt. Auch Physik-Nobelpreisträger Dr. Georg Bednorz wird zugegen sein. Durch die Veranstaltung führt die TV-Moderatorin Katrin Bauerfeind. Die 30-Jährige ist bekannt aus ihrem Magazin „Bauerfeind“ auf 3Sat und der „Harald Schmidt Show“. Im Gespräch mit der Moderatorin werden Bundesminister Altmaier, Ministerpräsident Tillich, DBU-Generalsekretär Brickwedde und DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl auf aktuelle Themen eingehen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen das Gewandhaus Brass Quintett sowie der Gewandhausorganist Michael Schönheit. Die vielfach ausgezeichneten Künstler sind für ihren musikalischen Facettenreichtum bekannt. Zu ihrem Repertoire zählen klassische Barockklänge, moderne Rhythmen und jazziger Groove. Die Höhepunkte der Veranstaltung sendet 3sat in einer „spezial“-Ausgabe des Wissenschaftsmagazins „nano“ am Sonntagnachmittag um 16 Uhr. Darin wird Moderator Ingolf Baur die Preisträger 2012

vorstellen, die sich das Preisgeld teilen werden: das Unternehmer-Forscher-Duo Bett/Lerchenmüller und SMA-Chef Cramer erhalten jeweils 250.000 Euro.

Brickwedde hatte bei der Bekanntgabe der neuen Preisträger darauf hingewiesen, dass sich Cramers Unternehmen durch hochinnovative Solar-Wechselrichter auszeichne, durch die der in Photovoltaikanlagen produzierte Gleich- in netzkonformen Wechselstrom umgewandelt wird und die zunehmend die hochkomplexen Aufgaben der Netzintegration von Solarstrom übernehmen. Mit dem Entwickeln spezieller Techniken, dem Vereinfachen von Installation und Wartung sowie dem Steigern der Wirkungsgrade der Wechselrichter auf den enormen Wert von 99 Prozent habe SMA einen wesentlichen technologischen Beitrag zum Durchbruch der Photovoltaik und zur Kostensenkung geleistet. Mit dem Batterie-Wechselrichtersystem „Sunny Island“ habe Cramer zudem eine modulare netzunabhängige Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern vorangetrieben. Seine Mitarbeiter beteilige er an Informations- und Entscheidungsprozessen und finanziell am Unternehmenserfolg. Ganz wesentlich für ihn sei auch der Einsatz nachhaltiger Energiekonzepte in firmeneigenen Gebäuden.

Zu den Preisträgern Bett und Lerchenmüller hatte Brickwedde ausgeführt, sie hätten mit ihrer Konzentration-Technologie, die Sonnenlicht mit hocheffizienten Mehrfach-Solarzellen und speziellen Sammellinsen weitaus wirkungsvoller nutzen kann als herkömmliche Silizium-Module, neue Maßstäbe in der Photovoltaik gesetzt und seien „der lebende Beweis für das erfolgreiche Zusammenspiel von wissenschaftlicher Exzellenz und unternehmerischem Mut. Gemeinsam sind sie erfolgreich den weiten Weg von der Vision zum industriellen Produkt gegangen.“ Im Ergebnis würden mit dieser Technik Modulwirkungsgrade von derzeit etwa 30 Prozent erreicht. Damit sei die Energieausbeute rund doppelt so groß wie bei herkömmlicher Silizium-Technologie. Mittlerweile gelte die Technologie als eine der besten weltweit in der konzentrierenden Photovoltaik und werde in Solarkraftwerken in vielen sonnenreichen Regionen eingesetzt.

Mit dem Deutschen Umweltpreis der DBU – dem unabhängigen, mit 500.000 Euro höchstdotierten Umweltpreis Europas – werden Leistungen ausgezeichnet, die vorbildlich zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden. Er richtet sich an Personen, Firmen und Organisationen. Es können Projekte, Maßnahmen oder Lebensleistungen einer Person prämiert werden. Kandidaten für den Deutschen Umweltpreis werden der DBU vorgeschlagen. Berechtig dazu sind etwa Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Kirchen, Umwelt- und Naturschutzverbände, wissenschaftliche Vereinigungen und Forschungsgemeinschaften, Medien, das Handwerk und Wirtschaftsverbände. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Eine vom DBU-Kuratorium ernannte Jury, besetzt mit unabhängigen und herausragenden Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und gesellschaftlichen

Gruppen, empfiehlt dem DBU-Kuratorium die Preisträger für das jeweilige Jahr. Das DBU-Kuratorium fällt die Entscheidung.

Lead 946 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 4.321 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Achtung: Wir bitten um Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Akkreditierung bis Freitag, 26. Oktober, 10 Uhr, zwingend nötig ist. Bitte nutzen Sie dafür ausschließlich den Link www.dbu.de/akkreditierung. Ein Einlass nur mit Presseausweis oder Bundespresseakkreditierung ist nicht möglich! Wir empfehlen dringend, vorsorglich auch mögliche Vertreterinnen und Vertreter termingerecht anzumelden. Bitte denken Sie daran, dass auch Begleitpersonen (Kamera, Ton etc.) angemeldet werden müssen.

Die Pressestelle der DBU erreichen Sie ab Donnerstag, 25. Oktober, nur noch unter der Rufnummer 0171/3812888 oder per E-Mail unter presse@dbu.de.